

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N. 48.

Donnerstag den 17. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

71. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Feierlicher Marsch Gounod.
2. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ Flotow.
3. Concert-Walzer Godard.
4. Melodie Rubinstein.
5. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann.
6. Mandolinen-Polka Desormes.
7. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.
8. Die Windsbraut, Galop Jos. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capilla.
Niederberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnensberg.

72. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ Méhul.
2. Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
3. Die Sirene, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Notturmo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
5. Concert-Ouverture über zwei amerikanische
Volkslieder André.
6. Carlotta-Walzer Müllacker.
7. Unter'm Balkon, Serenade Wüerst.
8. Kriegerakten, Potpourri über patriotische
Lieder Conradi.

Feuilleton.

Wiesbaden, 16. Febr. An dem am Sonntag im Curhause stattfindenden grossen Sprudel-Essen können, dem Vernehmen nach, nur Herren, nicht Damen, Theil nehmen, worauf wir — um Irrthümer zu vermeiden — unsere Leser glauben aufmerksam machen zu sollen.

— Das Sprudel-Elite-Concert im Curhause zum Besten der Armen wird, wie wir hören, am Sonnabend dieser Woche im Curhause voraussichtlich wiederholt werden, da der überaus grossen Nachfrage nach Billets von Seiten der Sprudler und Nichtsprudler zum gestrigen Concerte nicht genügt werden konnte. Das Programm wird dann dasselbe bleiben, auch die carnavalistische Burleske „Zehn Männer und kein Mädchen“ wieder zur Aufführung kommen.

— Der fünfte und letzte grosse Maskenball im Curhause findet am Fastnacht-Dienstag statt.

Die ewige Jugend der Patti. Viele Leute haben sich vergebens die Köpfe darüber zerbrochen, wie es wohl die berühmte Sängerin anstellt, um trotz ihrer hundert Jahre ein jugendliches Aussehen zu bewahren. Da ist es endlich einem amerikanischen Reporter gelungen, die Toilettengeheimnisse der Diva zu ergründen. Der fündige Mann behält natürlich seine Wissenschaft nicht für sich, sondern waltete gleich nach der interessantesten Entdeckung seines Amtes und plauderte das Geheimniss vor aller Welt aus. Nach der Darstellung des Amerikaners pflegt Madame Patti Gesicht und Hals niemals mit Wasser, weder mit kaltem noch warmem, zu benetzen, weil sie glaubt, dass es die Bildung der Runzeln befördere. Und die Ansicht scheint in der That nicht unrichtig zu sein, denn die Sängerin ist bisher von den Schrecknissen des kritischen Alters glücklich verschont geblieben. Sie nimmt stets um 5 Uhr Nachmittags ein Bad, achtet aber mit der peinlichsten Sorgfalt darauf, dass weder Gesicht noch Hals mit dem Wasser in Berührung komme. Nach dem Bade belegt sie Hals und Gesicht mit einer starken Lage Goldcream. Von dieser Masse

verbraucht sie täglich eine bedeutende Quantität, und lässt sie so lange aufliegen, bis die Kammerzofe mit der Frisur ihrer Haare fertig ist, was ungefähr eine Stunde dauert. Dann wird der Goldcream behutsam mit einem kleinen Schaber entfernt und . . . Frau Patti ist gewaschen. Diese Vorsicht übt sie bereits seit fünfzehn Jahren. Uebrigens ist diese Art, sich Gesicht und Hals zu waschen, nicht bloss der Patti eigenthümlich, auch Marie Geistinger soll den Goldcream in ähnlicher Weise benutzen. Welcher von den beiden Künstlerinnen in dem Gebrauch jenes Mittels die Priorität gebührt, ist uns nicht bekannt, nur soviel wissen wir, dass Beide damit gleich überraschende Erfolge erzielt haben.

Grenz-Kuriosa. In Wickersdorf bei Weimar geht die Grenze mitten durch ein Haus und sogar durch den Ofen, so dass es öfters vorkommt, dass in der Kochmaschine der Kaffee im Altenburgischen und die Kartoffeln daneben auf sächsischer Seite gekocht werden. In einem Nachbardorfe durchschneidet die Grenze einen Kuhstall, so dass die Kühe ihr Futter im Altenburgischen zu sich nehmen, während sie es auf sächsischem Anteil verdauen. Die vergangene Zeit mit ihren vielen Privilegien und Rechten lieferte noch viel mehr Komisches. So kamen früher in Waldsachsen, wenn dort die Essen gefegt wurden, oft nicht weniger als fünf verschiedene Essenkehrer aus Altenburg, Schmölln, Meerane, Crimmitschau und Zwickau zusammen, um ihres Amtes zu walten.

Russische 5 pCt. Prämien-Anleihe von 1866. Die nächste Ziehung findet am 14. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 210 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 1 Mark 40 Pf. pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
15. Febr. 10 Uhr Abends	762,9	+ 0,6	43 %
16. „ 8 „ Morgens	763,7	— 4,2	41 „
1 „ 1 „ Mittag	763,4	+ 0,0	37 „
15. Febr. Niedrigste Temperatur + 0,0, höchste + 4,0, mittlere + 1,8.			
Allgemeines vom 16. Februar. Gestern Mittag und heute wolkenlos, frischer Nordost, Frost.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. Februar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Levinger, Hr. Kfm., Pforzheim. Wolfson, Hr. Kfm., Berlin. Keller, Hr. Kfm., Berlin. Göritz, Hr. Kfm., Schwab. Gmünd. Berger, Hr. Kfm., Cöln. Spross, Hr. Kfm., Berlin. Hecker, Hr. Kfm., Crefeld. Lerch, Hr. Kfm., Pforzheim. Löw, Hr. Kfm., Schneeberg.

Zwei Böcke: Sutherland, Fr. m. Tochter, Hanau. Lauten, Frl., Hanau.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Slicher, Hr. Kgl. Stallmeister m. Fr., Potsdam.

Engel: Kutnow, 2 Hrn., New-York.

Einhorn: Montanus, Hr. Rent. Chur. Heller, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Zacharias, Hr. Kfm., Berlin. Gödecker, Hr. Kfm., Frankfurt. Collischon, Hr. Kfm., Frankfurt. Meninger, Hr. Kfm., Cöln. Mahler, Hr. Kfm., Frankfurt. Rosengarten, Hr. Kfm., München. Tietz, Hr. Kfm., Dresden. Schwarzkopf, Hr. Kfm., Hamburg.

Grüner Wald: Schatzmann, Hr. Kfm., Berlin. Strätling, Hr., Bochum.

Goldene Kette: Maientbau, Hr. Kfm., Nürnberg.

Nassauer Hof: Telders, Hr. Rechtsanwalt, Haag. Drost, Fr., Haag. Meyer, Hr. m. Fam. u. Bed., Hannover. Juliusburger, Hr. Director m. Fr., Berlin. Juliusburger, Hr., Berlin.

Curanstalt Nerothal: Fischer, Hr. Ingenieur, Dresden.

Hotel du Nord: Sipmann, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath m. Fr., Berlin.

Nonnenhof: Spitzbarth, Hr. Kfm., Elberfeld. Preiss, Hr. Kfm., Erfurtshausen. Jüngen, Hr. Kfm., Elberfeld. Schaffner, Hr. Kfm., Diez. Sollmann, Hr. Kfm., Braunschweig. Schenk, Hr. Kfm., Frankfurt. Busch, Hr. Kfm., Elberfeld. Streit, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. von Hicken, Hr. Officier, Berlin. Haubach, Hr. Kfm., Frankfurt.

Quellenhof: Cummehof, Hr. Consistorialrath, Auleben.

Rhein-Hotel: Suermundt, Hr. Aachen. Steudner, Fr. m. Tochter, Berlin. Höpfner, Hr. Kfm., Darmstadt.

Weisser Schwan: Würtz, Hr. Rittmeister, Colmar.

Spiegel: Linden, Hr. Kfm., Iserlohn.

Taunus-Hotel: Mattar, Hr. Kfm., Biebrich. Wähling, Hr. Kfm., Oberhausen. Bles, Hr. Stud., Crefeld. Manne, Hr. Kfm., Ulm.

Hotel Vogel: Schmelzeis, Hr. Dr. med. m. Fr., Geisenheim. Homann, Hr. Kfm., Cöln.

In Privathäusern: Kersten, Fr., Berlin. Pension Mon-Repos.



Freitag den 25. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Frau **Pauline Lucca**,

K. K. Kammersängerin

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm der Frau Pauline Lucca:

1. Arie der „Ximene, aus „Cid“ (III. Akt) Massenet.
2. Erbkönig Fr. Schubert.
3. Arie der „Gioconda“ (IV. Akt) Ponchielli.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **6 Mark**; II. reservirter Platz: **5 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **4 Mark**; Gallerie links **3 Mark**.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Die **verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyklus** erhalten an der Tageskasse bis **Montag, den 21. Febr., Mittags 12 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer, resp. Concert-Cyklus-karten, **Billets für ihre seitherige Plätze** zu obigen Cassenpreisen.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



„SPRUDEL“



Das **offizielle Programm des Festzuges** erscheint **Donnerstag**. Preis: **50 Pfg.** **Vorräthig** in allen **Buchhandlungen** und bei Herrn **J. Bergmann**, Langgasse 22. **Colporteurs** wollen sich an **letzterer Stelle** melden.

6941

Der kleine Rath.

„Sprudel“

Wir bitten unsere **nährischen Mithorger** beim Einzug des Prinzen **Carneval sich** zu illuminiren und **ihre Häuser** **nährisch** zu decoriren. Eine **Steuer-Erhöhung** wird dies nicht zur Folge haben, wir bleiben stets **bei 11 Mark**. Es genügen **Fahnen, ächte Teppiche, Rosenketten** und **Vergissmännchen**. Die **Sprudler** ersuchen wir von ihren **Kappen** recht **in-discreten** Gebrauch zu machen und die **Herren Zugordner** zu **unterstützen**.

Confetti's bitten wir von der **besten** Sorte zu nehmen, da unser Prinz sehr **empfindlich** ist.

6942

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel.“

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Fünfter und letzter

Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Dienstag den 22. Februar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr **O. Dornewass.**

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von **Abonnements- und Fremdenkarten** (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Nachmittag 5 Uhr** gegen **Abstempelung** derselben **besondere Ballkarten** zum **ermässigten Preise** von **2 Mark**.

Die **Galerien** bleiben **geschlossen**.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der **Eintritt** in die **Ballsäle** **ausnahmslos** nur in **entsprechendem Masken-costüme** oder **Ballanzüge** (Herren: **Frack** und **weisse Binde**) mit **carnevalistischem Abzeichen** gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Carnevalszug Wiesbaden

Sonntag, 20. Februar 1887.

Nach Beendigung des Zuges findet in untenstehenden Hôtels

Extra Table d'hôte mit Tafelmusik

statt.

Abends in sämtlichen Sälen

Grosse Restauration.

Gäste in **Costum** sind **willkommen**.

Bestellungen werden bis **Freitag den 18. Februar** entgegen genommen.

Rhein-Hôtel.

Taunus-Hôtel.

Victoria-Hôtel.

6939

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen
6885

Arco.

Zu vermieten ab 1. Mai: eine **grosse, herrschaftlich eingerichtete Villa** mit **Garten**, volle **Südseite**. Nähere Auskunft erteilt: **Gustav Georgi's Buchhandlung** in **Arco**. 6935

Home for young ladies who desire to study the **Languages, Arts** and **higher English**. **Excellent table**.

Mm. George H. Owen
6906 **Nicolasstrasse 19, zweite Etage.**

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6886 **Frl. André, Miss Rodway.**